

**Mitteilungsvorlage
Tischvorlage**

Organisationseinheit Finanzverwaltung	Datum 12.12.2013	Drucksachen-Nr. 2013/511
↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 16.12.2013

Tagesordnungspunkt 17

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014;
Einbringung des Haushaltsentwurfs**

Sachverhalt

Die in der Druckfassung des Haushaltsentwurfs 2014 (**Anlage 1**) enthaltenen Daten wurden ab Juni 2013 zusammengestellt und basieren auf den Orientierungsdaten des Finanzministeriums und dem sonstigen, zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Zahlenmaterial.

Der Kreisumlagebedarf erhöht sich von 88,9 Mio. EUR (2013) um rd. 16,5 Mio. EUR auf 105,4 Mio. EUR (HH-Entwurf inklusive Änderungsliste 2014).

Dies ergibt sich insbesondere durch folgende Positionen:

Erträge Schlüsselzuweisungen (THH 6)	-3,0 Mio. EUR	(+0,95-Punkte KU)
Mindererträge § 22 FAG Status quo	-1,3 Mio. EUR	(+0,4-Punkte KU)
Zuweisungen SoBEG / VRG	+0,3 Mio. EUR	(-0,1%-Punkte KU)
Soziallastenausgleich	-0,5 Mio. EUR	(+0,2%-Punkte KU)
FAG-Umlage	-1,5 Mio. EUR	(+0,5%-Punkte KU)
Personalkosten (netto)	-2,1 Mio. EUR	(+0,7%-Punkte KU)
Zuschussbedarf Sozialamt	-3,1 Mio. EUR	(+1,0%-Punkte KU)
(ohne Soziallastenausgleich, Personal, AfA, Sachaufwand, ILV)		
Zuschussbedarf Jugendamt	-2,3 Mio. EUR	(+0,7%-Punkte KU)
(ohne Zuweisung Kleinkindbetreuung, Personal, AfA, Sachaufwand, ILV)		
Kostenerstattungen Untere Eingliederungsbehörde	+1,3 Mio. EUR	(-0,4%-Punkte KU)
Abgrenzung Asyl	-0,6 Mio. EUR	(+0,2%-Punkte KU)
Bewirtschaftungskosten	-0,6 Mio. EUR	(+0,2%-Punkte KU)
Mieten und Pachten	-0,3 Mio. EUR	(+0,1 %-Punkte KU)
Abschreibungen (netto)	-0,6 Mio. EUR	(+0,2%-Punkte KU)
Sonstige Veränderungen in Summe	-0,4 Mio. EUR	(+0,1%-Punkte KU)
Haushaltsausgleich / Eigenmittelfinanzierung	-1,5 Mio. EUR	(+0,5%-Punkte KU)
	-16,3 Mio. EUR	(+5,23%-Punkte KU)

Dieser Bedarf würde bei gleichbleibendem Kreisumlagehebesatz um rd. 0,3 Mio. EUR übererfüllt werden. Inklusiv der Änderungsliste ergibt sich somit eine Senkung um **0,09%-Punkte**; der Kreisumlage-Hebesatz liegt damit bei **33,41%**. Ein aktualisiertes Eckdatenblatt ist in **Anlage 2** beigefügt.

Durch die positive Entwicklung der Steuereinnahmen erhöht sich der Kopfbetrag von 556 EUR im Plan 2013 auf 587 EUR im Plan 2014.

Durch die gestiegenen Steuerkraftsummen und gleichzeitig gesunkenen Einwohnerzahlen im Zuge des Zensus 2011 sinken die Schlüsselzuweisungen deutlich. Der gesamte **FAG-Ausgleich** bringt eine Verschlechterung im Vergleich zur Planung 2013 von rd. 6,1 Mio. EUR.

Die sich seit der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs ergebenden Änderungen sind in **Anlage 3** aufgeführt. Für die in den Fachausschüssen vorberatenen Zuschussanträge sind überwiegend bereits Mittel in den Haushaltsentwurf eingeplant worden; alle weiteren Anträge mit Änderungen sind der Änderungsliste entnehmbar.

Der **Saldo aus Investitionstätigkeit**, d. h. die Auszahlungen abzüglich der Einzahlungen, beträgt im Planjahr 2014 rd. 13,5 Mio. EUR.

Vom Investitionssaldo entfallen auf den Bereich der Hochbaumaßnahmen rd. 6,1 Mio. EUR – davon auf das BSZ Radolfzell 5,8 Mio. EUR. Für Baumaßnahmen an Kreisstraßen inklusive des Grunderwerbs abzüglich der Einzahlungen sind im Jahr 2014 rd. 2,3 Mio. EUR veranschlagt. Das Volumen des beweglichen Vermögens ab 1.000 EUR im Gesamthaushalt umfasst rd. 2,1 Mio. EUR. Des Weiteren sind Investitionszuschüsse in Höhe von rd. 0,2 Mio. EUR veranschlagt.

Gemäß dem Grundsatzbeschluss vom 28.01.2013 zur Verteilung der begrenzten Nettoneuverschuldung von 10 Mio. EUR auf den Finanzplanungszeitraum sind in 2014 **Kreditaufnahmen** in Höhe von 5,5 Mio. EUR eingeplant.

Der vorliegende Haushaltsentwurf wurde mit dem Regierungspräsidium Freiburg abgestimmt und ist genehmigungsfähig.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt und Anlagen.

Anlagen

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Haushaltsplanentwurf 2014 |
| Anlage 2 | Eckdatenblatt (Stand 13.12.2013) |
| Anlage 3 | Änderungsliste zum Entwurf des Haushalts (Stand 13.12.2013) |